

## UNTERWEGS MIT JESUS 1

# Jesus hört dich!

## Text

Der blinde Bartimäus // Markus 10,46-52

## Worum geht's?

Jesus hört den blinden Bartimäus und heilt ihn.

## Material

- Rucksack
- langer Stock
- altes Tuch als Umhang
- alte Wolldecke
- verbeulte Blechdose
- Verband
- trockene Scheibe Brot
- Blindenausweis (Online-Material), ausgedruckt
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

## Hintergrund

Jesus und seine Jünger sind auf dem Weg nach Jerusalem, kurz vor dem Passafest, an dem Jesus gekreuzigt werden wird. Auf diesem Weg kommt Jesus durch Jericho, eine Handelsstadt, die noch im Jordantal liegt, bevor der Weg nach Jerusalem steil ansteigt.

Ein Blinder hatte in der Antike nur eine Möglichkeit zum Broterwerb: Betteln. Eine soziale Absicherung gab es nicht. Bartimäus scheint Jesus zu kennen. Er verwendet den Titel „Sohn Davids“, was „Messias“ bedeutet. Es wird deutlich: Er erkennt in Jesus den Messias, den verheißenen König Israels. Im Markusevangelium ist Bartimäus der Erste, der den Messias Titel laut und öffentlich verkündet, ohne dass Jesus ihm gebietet, dieses Geheimnis zu bewahren. Die Frage von Jesus „Was soll ich für dich tun?“ klingt zunächst überflüssig. Aber sie fordert den Glauben von Bartimäus heraus. Seinen Jüngern hat Jesus kurz zuvor die gleiche Frage gestellt (Markus 10,36) – sie beantworten sie allerdings nicht mit einer so vertrauensvollen Antwort wie Bartimäus.

## Methode

Die Geschichte wird als Mitmachgeschichte erzählt. Dabei werden die Kinder aktiv in die Geschichte miteinbezogen und so ein lebendiger Teil davon.

## Notizen

E14  
Blinden-  
ausweis auf  
www.klgg-  
download.net  
(Download-  
Info S. 19)

**Hinweis:**  
Der Rucksack  
wird auch in den  
Einheiten 15 und 16  
benötigt. Bitte im  
Team weiterge-  
ben.

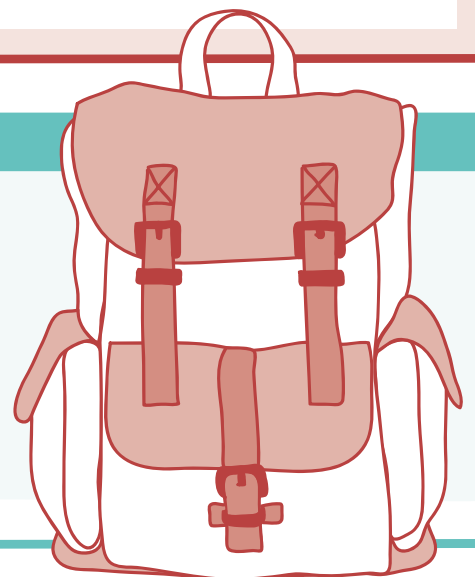


## Einstieg

In der Mitte liegt ein Rucksack. Die Kinder holen verschiedene Gegenstände heraus: eine zerlumppte Decke, eine zerbeulte Blechdose, ein altes Tuch, einen Stock (je nach Länge außen am Rucksack befestigt), Verband, Brot, einen Blindenausweis. Wem könnte das gehören? Gehört das eher einem reichen Menschen oder einem armen? Was

ist das für ein Ausweis? Was hat der wohl zu bedeuten?

Wie ist es wohl, blind zu sein? Die Kinder werden aufgefordert, ihre Augen zu schließen und vorsichtig durch den Raum zu gehen und ihn zu erforschen. Ist der Raum genauso wie sonst? Hat sich etwas geändert?





## Geschichte

*Die Gegenstände aus dem Einstieg liegen weiterhin bereit.*

*Ein/e Mitarbeiter/in (MA1) erzählt:* Heute erzähle ich euch von einem blinden Mann. Der Mann heißt Bartimäus. Bartimäus kann nicht arbeiten gehen, weil er nichts sieht. Er verdient kein Geld. Er muss auf der Straße sitzen und betteln. Bartimäus sitzt jeden Tag an der gleichen Stelle. Er sitzt an der Straße. Viele Menschen kommen vorbei.

Ich suche mir auch einen Platz. Ihr könnt euch auch einen guten Platz suchen. *Die Decke wird ausgebreitet. Ein/e andere/r Mitarbeiter/in (MA 2) setzt sich darauf, stellt die Blechdose vor sich hin, legt den Stock neben sich und den Umhang um sich und verdeckt mit dem Verband lose die Augen.* Bartimäus sitzt also auf seiner Decke. Die Menschen beachten ihn gar nicht. Die Menschen sehen gar nicht hin. Manchmal wirft jemand ein bisschen Geld in die Blechdose.

Macht einmal die Augen zu und hört genau hin. *MA 1 trappelt mit den Füßen auf dem Boden.* Bartimäus hört Menschen vorbeigehen. Es sind ganz viele Menschen, viel mehr als sonst. Die Menschen unterhalten sich. Bartimäus hört genau hin. „Jesus kommt gleich!“, „Ich will Jesus auf jeden Fall sehen!“, „Jesus kommt vorbei!“ So reden die Leute. Kommt, wir sagen das auch einmal ganz leise weiter. *Alle flüstern (mehrfach):* „Jesus kommt vorbei!“

Bartimäus hört, dass die Stimmen lauter werden. Kommt, wir sagen es ein bisschen lauter. *Alle sagen (mehrfach):* „Jesus kommt vorbei!“ *MA 2 hält wäh-*

*renddessen eine Hand lauschend hinter sein Ohr.* Jesus?

Bartimäus hat schon von Jesus gehört. Bartimäus überlegt, was er über Jesus schon weiß.

*MA 2:* Jesus ist ein Mann. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Hm, und Jesus hat viele Freunde. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Und Jesus ist mit seinen Freunden viel unterwegs. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Und Jesus mag Kinder gerne. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Und Jesus macht Kranke wieder gesund. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Jesus gehört zu Gott. *MA 1:* Stimmt das? *Kinder antworten.* *MA 2:* Er ist Gottes Sohn, der Retter, auf den wir schon so lange warten.

*MA1:* Ich glaube, Bartimäus ist ganz aufgeregt. Dieser Jesus kommt hier vorbei! Bartimäus hört, dass immer mehr Menschen kommen. Es wird immer lauter. Kommt, wir machen einmal zusammen die Schritte der vielen Menschen nach. *Kinder und MA1 trappeln im Sitzen mit den Füßen auf dem Boden.* Die Menschen kommen Bartimäus ganz nah. Sie rempeln ihn sogar an. Es werden immer mehr.

Bartimäus hört genau hin, ob er Jesus hört. *MA 2 legt die Hand hinter das Ohr und lauscht. Die Kinder werden aufgefordert, es ihm gleichzutun.* Und dann hört Bartimäus Jesus kommen. Das ist seine Chance. Jesus kann ihm bestimmt helfen. Bartimäus ist sich ganz sicher. Und dann ruft Bartimäus ganz laut. *MA 2:* „Jesus, bitte hilf mir!“ „Sei still, Bartimäus!“, ruft jemand. Und ein anderer: „Halt den Mund!“ Der

nächste ruft: „Lass Jesus in Ruhe!“ Aber Bartimäus hört nicht auf zu rufen. *MA 2:* „Jesus, bitte hilf mir!“

Kommt, wir helfen Bartimäus beim Rufen! *Alle rufen gemeinsam aus Leibeskräften:* „Jesus, bitte hilf mir!“

Was meint ihr? Hat Jesus Bartimäus gehört? *Kinder antworten.* Ja, Jesus hört Bartimäus. „Holt den Mann zu mir!“, sagt Jesus. Die Leute sagen zu Bartimäus: „Steh auf, Jesus ruft dich!“ Bartimäus springt auf. *MA 2 springt auf.* Bartimäus lässt alles stehen und liegen. Jesus hat ihn gehört. Bartimäus läuft zu ihm. *MA 2 macht ein paar Schritte nach vorn.* Dann steht Bartimäus vor Jesus. Jesus fragt Bartimäus: „Was willst du von mir?“ *MA 2:* „Ich möchte wieder sehen können!“ Bartimäus möchte so gerne wieder sehen können. Er weiß genau, dass Jesus das machen kann. Jesus stellt sich vor Bartimäus. Jesus macht Bartimäus wieder gesund. *MA 2 nimmt den Verband von den Augen und blickt sich staunend und hocherfreut um.* Bartimäus kann wieder sehen!

„Jetzt gehe ich mit dir, Jesus!“, sagt Bartimäus. Und die vielen Menschen nehmen ihn in ihre Mitte. ●



## Gespräch

Was hat euch am besten gefallen an der Geschichte? Gibt es etwas, das euch nicht so gut gefallen hat?

Erst haben die Leute Bartimäus gesagt, dass er still sein soll. Dann haben sie gesehen, wie Jesus Bartimäus gesund gemacht hat. Was haben sie dann wohl gesagt?

## Notizen





## Entdecken

### Barfußparcours

Es wird ein Parcours aufgebaut mit unterschiedlichen Untergründen: Sand, Steine, Teppich, Federn, Watte, Tannenzapfen, ...

Die Kinder gehen mit geschlossenen Augen über den Parcours und spüren, wie sich das anfühlt.

### Fühlbeutel

Ein Beutel (oder Kopfkissenbezug) wird mit verschiedenen Gegenständen gefüllt: z.B. Feder, Ball, Bürste, Banane, Schneebesen, ... Die Gegenstände sollten sich möglichst unterschiedlich anfühlen und Dinge des täglichen Gebrauchs sein, die jedes Kind kennt.

*Wer kann ertasten, was im Beutel ist?* Nachdem ein Kind eine Weile getastet hat (und seine Vermutungen einem/r Mitarbeiter/in ins Ohr geflüstert hat), darf es nachschauen, wie die Dinge aussehen.

### Hörpaare

Je zwei kleine Behältnisse (Filmdosen, Streichholzschachteln o.ä.) werden mit demselben Inhalt gefüllt: Linsen, Reis, Sand, Nudeln, Büroklammern, ... und danach gut verschlossen. Die zusammengehörenden Dosen können unauffällig gekennzeichnet werden, um schnell zu überprüfen, was zusammengehört.

Die Kinder versuchen durch Schütteln und Hören herauszufinden, welche Dosen zusammengehören.



## Spiele

### Wecker suchen

- laut tickender Wecker

Ein Kind verlässt den Raum. Nun wird gemeinsam der Wecker versteckt. Das Kind wird wieder hereingerufen und sucht nun den Wecker durch Lauschen auf das Ticken.

### Hör hin!

Eine Person sitzt so, dass sie nicht gesehen, aber gut gehört werden kann. Zum Beispiel hinter der Decke aus der Geschichte, die über zwei Stühle gehängt wird. Nun macht sie verschiedene Geräusche, die von den Kindern erkannt und nachgemacht werden sollen: Rhythmus klatschen, räuspern, auf den Boden klopfen, mit den Fingern schnipsen, auf die Oberschenkel klopfen, Kussschmatzer, auf den Boden trampeln. *Hört genau hin: Wie ist dieses Geräusch erzeugt worden? Wie können wir es selbst genau nachmachen?*

### Was ist das?

Mit dem Handy werden vorab verschiedene Alltagsgeräusche gefilmt: Zuschlagen einer Autotür, Glas mit Sprudelwasser eingießen, bellender Hund, Klappern einer Computertastatur, Ablegen von Schlüsseln, Kühlschranktür öffnen ...

Den Kindern wird zunächst nur der jeweilige Ton vorgespielt. *Was war das bloß?* Danach wird der Film gezeigt.



## Musik

- Es ist obercool, megagenial (Sabine Wiediger) // Nr. 26 in „Kleine Leute – Großer Gott“. Nur die zweite Strophe.
- Bring die Sorgen zu Jesus (Isaac Belinda) // Nr. 9 in „Kleine Leute – Großer Gott“

### Gebet

Jesus, ich danke dir, dass ich dir alles sagen darf. Danke, dass du mich immer hörst, egal, wie laut es ist. Danke, dass du mir immer zuhörst, egal wann. Amen

### Stephanie Hillig

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

